

COUNTDOWN
20 21 22 23 24
25 26 27 28 29
30

Jahresbericht

20

20

Vision

Wir setzen uns für eine Baukultur ein, die Zukunft hat – und schon heute ein gutes Leben ermöglicht. Dafür braucht es klimapositive Städte, Gebäude und Infrastrukturen sowie eine grosse Biodiversität: diese Voraussetzungen wollen wir aktiv mitgestalten.



Inhalt

1	Editorial	6
2	Countdown 2030 auf einen Blick	8
3	Publikationen und Veranstaltungen	10
4	Berichte aus den Arbeitsgruppen	
4.1	architectsdeclare	12
4.2	Countdown	13
4.3	Postkarten	14
4.4	«wemakeit» – Fundraising	15
4.5	Onlinepräsenz	16
4.6	Mittagsinput	18
4.7	Politik	20
4.8	Klimagerechtigkeitsinitiative Basel 2030	21
4.9	Architekturwettbewerbe	22
4.10	Open House Worldwide Festival	24
4.11	Ausstellung im Zentrum Architektur Zürich	25
4.12	Sun21 und Faktor-5 Preis	26
4.13	Swiss Art Awards	27
4.14	Strategiefindung mit Innovage	28
5	Finanzbericht	28
6	Mitgliederliste	30
7	Danksagung	36
8	Impressum	37

Liebe Leserin

Lieber Leser

Im Oktober 2019 fanden wir: In der Baubranche muss sich etwas ändern. Und zwar sofort.

Wir, damals noch ein Dutzend Architektinnen und Planer, taten uns zusammen, um der Architektenschaft und allen am Bau Beteiligten die Auswirkungen ihres Handelns in Bezug auf die Klima- und Biodiversitätskrise bewusst zu machen. Drei Monate später folgte die offizielle Gründung des Vereins und am 01.01.2020 setzten wir unser erstes Projekt um.

Über dem Eingang der Kunsthalle Basel und dem S AM Schweizerisches Architekturmuseum installierten wir einen Countdown. Er zeigte die noch verbleibende Zeit bis 2030 an und verbildlichte damit die dringende Handlungsnotwendigkeit in Bezug auf die Klimakrise und das Schwinden der Biodiversität. Begleitet von grossem medialem Interesse, machten wir damit auf unseren Verein und unser Anliegen aufmerksam.

Dem ersten Paukenschlag folgte die Reflektion über unsere Rolle und die Mittel, mit denen wir unsere Ziele am besten erreichen. Wir entschieden uns, das vorhandene Wissen über nachhaltiges Bauen zu sammeln, zu filtern und für die Öffentlichkeit verständlich aufzubereiten. Daraus folgte unser nächstes grosses Projekt:

Die Erstellung von Postkarten, welche eine schnelle Übersicht der grössten Hebel für zukunftsfähiges Bauen geben. Parallel sollte auf unserer Website jeder Hebel erklärt werden. Ein Jahr lang recherchierten wir intensiv, diskutierten in Arbeitsgruppen und holten uns Rückmeldungen von Fachexpertinnen und Wissenschaftlern. Im Januar 2021 konnten die Postkarten veröffentlicht und als Beilage der Zeitschrift Hochparterre zielgruppengerecht verteilt werden.

Unterdessen entwickelte sich unser Verein schnell weiter. Monatlich kamen ein bis zwei neue Aktivmitglieder dazu. Wir wurden für Vorträge, Interviews, Workshops und Artikel angefragt. Jede Vereinssitzung brachte eine Reihe neuer Ideen hervor. Und so begannen wir, uns in verschiedenen Bereichen und auf unterschiedlichste Weise zu engagieren.

Im März erhielt unser florierendes Vereinsleben mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie einen Dämpfer. Wir passten uns an, indem wir unsere Sitzungen nur noch online durchführten. Dies ermöglichte einerseits vielen Neu-Mitgliedern aus anderen Städten an unseren Sitzungen teilzunehmen. Andererseits fehlt der unkomplizierte Austausch im direkten Kontakt bis heute. Zudem konnte das Erreichen von gemeinsamen Zielen oder der erfolgreiche Abschluss von Projekten nicht gebührend gefeiert werden.

In digitaler Zusammenarbeit nahmen wir an den Art Awards 2020 teil und stellten Gestalterinnen und Gestalter die Frage «Wie schaffen wir eine zukunftsfähige Baukultur?». Die eingesandten Beiträge werden von März bis August 2021 in dem von uns kuratierten Raum der Ausstellung «Critical Care» im Zentrum Architektur Zürich gezeigt.

Um bei all diesen Projekten nicht den Überblick zu verlieren und effizienter arbeiten zu können, starteten wir einen Strategiefindungsprozess mit dem Verein Innovage. Wir vereinfachten unsere Strukturen, definierten unsere Ziele und diskutierten mögliche Vorgehensweisen.

Alle Vereinsmitglieder sind unentgeltlich für Countdown 2030 tätig. Doch die Umsetzung unserer Projekte erfordert finanzielle Ressourcen. Daher lancierten wir im Herbst 2020 eine Fundraising-Kampagne mit wemakeit. Und: We made it quite well!

Mit Hilfe von 240 Spendern und Spenderinnen erreichten wir das Finanzierungsziel von 25'000 CHF, welches vom Impact-Fund auf 50'000 CHF verdoppelt wurde. Als positiver Nebeneffekt der Kampagne wurden wir uns der breiten Unterstützung bewusst, die wir geniessen. Viele bekannte Persönlichkeiten der Architekturszene waren bereit, ein Statement für unsere Social Media Kanäle zu formulieren.

Gut ein Jahr Engagement bei Countdown 2030 liegt nun hinter uns. Zu unserer Überraschung haben wir viele offene Türen vorgefunden, ein breites Netzwerk aufgebaut und sind Kooperationen mit anderen Organisationen eingegangen. Wir sind viel weiter gekommen, als wir uns das bei unserer Gründung 2019 erträumt haben. So durften wir uns z.B. über den SUN 21 Publikumspreis freuen. Das alles war nur möglich durch die grosse Anzahl Unterstützer*innen und die vielen engagierten Personen, die sich Stunde um Stunde dem Projekt gewidmet haben, um die gemeinsame Idee von einer zukunftsfähigen Baukultur voranzubringen und diverse Blickrichtungen hinzuzufügen. Dafür möchten wir uns bedanken und mit diesem Jahresbericht Einblick in unsere Tätigkeiten, Vorhaben und Ideen geben.

Wir wünschen nun allen Mitgliedern, Partnerinnen, Unterstützern von Countdown 2030 sowie allen Interessierten viel Vergnügen bei der Lektüre!

07.11.2019

Gründung Countdown 2030

13.12.2019

Countdown wird ein Verein

31

Aktivmitglieder

8

Passivmitglieder, davon

5

natürliche und

3

juristische Personen

720

ca.

Newsletter-Abonent*innen

1'400

insgesamt ca.

Social-Media-Follower

23

ca.

aktive Arbeitsgruppen, davon

6

für Inhalte

9

für Projekte und

8

für administrative Aufgaben und PR

5

Eigene Publikationen

16

Publikationen über uns, davon

3

Print

11

Online und

2

Audio

8

Podiumsdiskussionsteilnahmen

■ ■ ■

und viele Projekte in Planung.

Aktuell verbleibende Zeit bis 2030:

3212

d 7 h 52 m 57 s

3

Publikationen und Veranstaltungen

Initiative	05/2020	Lancierung der Klimagerechtigkeitsinitiative, Countdown 2030 als Teil des Initiativkomitees
Erklärung	12/2019	Schweizer Architektinnen und Architekten erklären Klimanotstand, initiiert von Countdown 2030
Podium/ Diskussion	03/2021	Podium Nachhaltigkeitswoche der ETH Zürich
	11/2020	Open House Basel I Construction and the Climate Crisis
	11/2020	Open House Basel I Three Houses – Three Approaches
	10/2020	Architektur Klima Atlas, ZHAW
	09/2020	Filme und Gespräche über die Welt von morgen
	09/2020	ThinkTank Klimawandel HSLU
	08/2020	S AM Calls Countdown 2030
	05/2020	Hochparterre live: Welche Krise
Auszeichnungen	09/2020	Faktor 5 Publikumspreis (mit Filmtrailer)
	02/2020	Nominierung Swiss Art Awards, Wettbewerb Architektur
Printmedien	03/2021	Zukunft bauen (SUN 21)
	02/2021	Weniger ist mehr (Schweizer Energiefachbuch 2021)
	01/2021	Architektur wird besser aussehen (Solaris #5)
	09/2020	Fachplanung Hitzeminderung (Themenheft von Hochparterre)
	09/2020	Wir dürfen die Dächer nicht mehr verschwenden (Hochparterre)
	06/2020	Dieses Ding muss raus! (Die Zeit)
	02/2020	Interview zur Klimabilanz (BZ Basel)
	02/2020	Bauen versus CO2-Ausstoß (AIT 1/2.2020)
Online-Medien	01/2021	Mobilität – Mut zur Gestaltung statt Retroschleife
	01/2021	Basler Hebel für nachhaltiges Bauen (ArchitekturBasel)
	01/2021	Klima-Postkarten (Hochparterre)
	12/2020	Zwischen Notlage und Chance (swiss-architects.com)
	10/2020	Auf alle zählen, Aufruf wemakeit (Hochparterre)
	05/2020	Mit innovativen Werkzeugen zur «nettonull» (BZ Basel)
	05/2020	Corona als Katalysator (Hochparterre, TEC21, ArchitekturBasel)
	05/2020	Der Countdown tickt ... (BSA-FAS News)
	02/2020	Die Klimabilanz (Umweltagenda Basel)
	01/2020	Die Zeit läuft (Hochparterre, Berichterstattung)
	01/2020	Die Uhr tickt! (Swiss-Architects)
	12/2019	Interview über Countdown 2030 (Architektur Basel)
Audiobeiträge	03/2020	Zement, der Klimakiller (tre!bhaus – der klimapodcast)
	01/2020	Umdenken in der Baubranche (SRR-Regionaljournal Basel)
Vorträge/Inputs	02/2021	Energietreff St. Gallen I 33 und mehr Ideen – Wie Architekten gegen die Klimakrise entwerfen können
	05/2020	Klimaschutzkommission des Basler Grossen Rates
	01/2020	Montagsgespräche, Bund Deutscher Architekten, Köln

Alle Angaben zu den Vorträgen, Podien, Gesprächen und Publikationen können auf unserer Website (<https://countdown2030.ch>) unter abgerufen werden. Hier finden sich auch zahlreiche weiterführende Links.

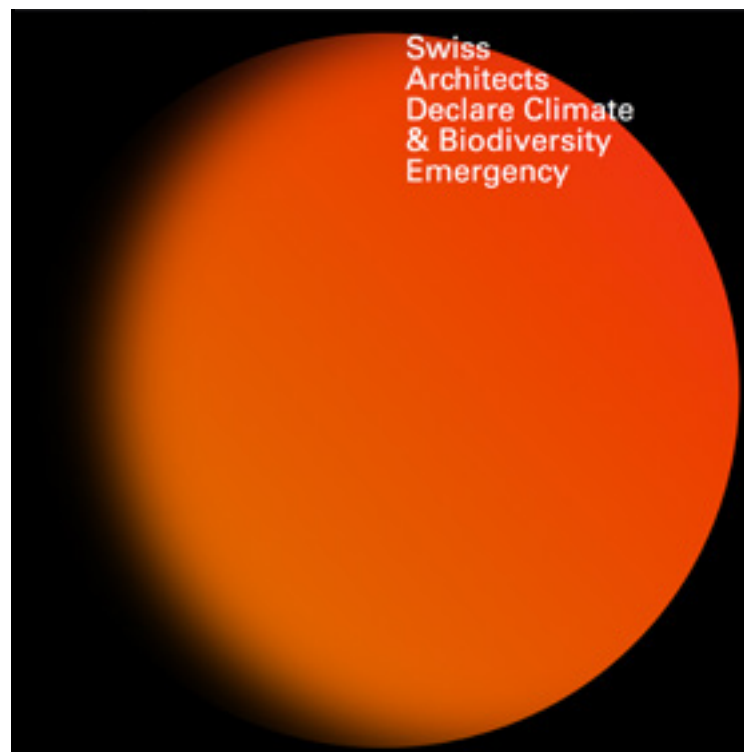


Architects Declare

Beim Aktivismus ist es wie beim Bauen: wenn man auf vorhandene Strukturen aufbauen kann, spart man viel Energie. So haben wir uns als erste öffentliche Aktion das Architects Declare-Manifest übersetzt und in der Schweiz lanciert. In der Zwischenzeit hat die Erklärung 121 Unterschriften erreicht und wird weiterhin von Countdown 2030 betreut.

Mit der internationalen Architects Declare-Gemeinschaft, zu der mittlerweile über 20 Länder gehören, sind wir alle zwei bis drei Monate im Austausch. Als erstes gemeinsames Projekt werden nun die Hebelpostkarten inklusive der Erklärungstexte ins Englische übersetzt und es besteht bereits Interesse an weiteren Übersetzungen.

Ein mögliches Projekt wäre, mit den Architects Declare-Unterzeichnern in Kontakt zu treten und z. B. eine Vortragsreihe oder Pecha Kucha Talks zu organisieren. Thema: Was hat sich in der Zwischenzeit getan? Wo stehen wir als Büros im Alltag an? Was können wir besser machen?



<https://ch.architectsdeclare.com>

Countdown

Am 01.01.2020 haben wir einen rot leuchtenden Countdown über dem Eingang der Kunsthalle Basel und des S AM Schweizerisches Architekturmuseum aufgestellt. Er zählt die noch verbleibende Zeit bis 2030 und verdeutlicht, dass in Bezug auf den Klimawandel in der Baubranche akute Handlungsnotwendigkeit besteht.

Im Anschluss war der Countdown beim Bund Schweizer Architekten (BSA) im Domus Haus zu Besuch. Dritte Station im Jahr 2020 war die Buchhandlung der Architekturzeitschrift Hochparterre in Zürich. An allen Standorten warb er um Unterstützung für unser Anliegen und regte in den jeweiligen Institutionen zu einer Auseinandersetzung mit dem Thema an.

Der Countdown wird während zehn Jahren an verschiedenen Standorten in der Schweiz aufgebaut. Im ersten Quartal 2021 steht er im Tessiner Architekturforum i2a in Lugano, im zweiten Quartal ist er Teil der Ausstellung «Critical Care» im Zentrum Architektur Zürich ZAZ.

Der Countdown, ein wichtiges, greifbares Zeichen unseres Vereins, steht sinnbildlich für unseren Namen und unser Anliegen.



Der Countdown beim BSA im Domus Haus in Basel



Der Countdown bei Hochparterre Bücher in Zürich

4.3

Postkarten

Countdown 2030 will einen einfachen und kompakten Überblick über die grössten Hebel bieten, die Architekturschaffende im Kampf gegen die Klimakrise in der Hand haben.

Dazu haben wir zahlreiche Gespräche mit Expertinnen und Experten aus der Bau-, Umwelt- und Energiebranche geführt, die Erkenntnisse nach Wirksamkeit geordnet und auf drei Postkarten zusammengestellt. Vom architektonischen Detail über das Gebäude bis zur Stadt decken die Postkarten alle Massstäbe der architektonischen Praxis ab.

Zusammen mit den Grafikerbüros von Studio Kathrin Scheller und it's mee haben wir eine ansprechende Grafik erarbeitet und Dank unserer erfolgreichen wemakeit-Kampagne den Druck und Versand der Postkarten finanziert. Anfang des Jahres 2021 konnten wir unsere Postkarten der Fachzeitschrift Hochparterre beilegen und so eine grosse Zahl von Architekturschaffenden gezielt erreichen. Damit stehen wir nun am Anfang der nächsten Etappe: der Weiterentwicklung der Inhalte im kontinuierlichen Austausch mit Fachpersonen, Expertinnen und Kollegen.



Wie entwerfen wir zukunftsfähige Städte, Gebäude und Details?

4.4

«wemakeit» – Fundraising

Im März 2020 wurde im internen Chat auf das Projekt Impact-fund bei wemakeit aufmerksam gemacht. Die einmalige Chance auf ein hohes Startkapital lässt aufhorchen und die Finanzierungsgruppe begann mit Hochdruck am Bewerbungsdossier für das wemakeit-Projekt zu feilen – dazu gehörten Videos zu unseren Projekten, die von Weisswert produziert wurden und bei welchen viele Mitglieder mitwirkten. Im Juli folgte die Zusage durch die Jury des Impact-funds. Somit stand fest: Wir lancieren ein Crowdfunding!

Es bildete sich ein hoch motiviertes Projektteam, das einen ausgeklügelten und ambitionierten Kommunikationsplan entwickelte, welche uns zielsicher durch die Kampagne lotste. Beim Crowdfunding gibt es entweder Alles oder Nichts und während der laufenden Kampagne brauchte es stählerne Nerven. Neben einem neuen Newsletter wurde aktiv über Social Media für die Kampagne geworben, aber dank der Mithilfe aller Mitglieder konnten wir bis Ende November erfolgreich 240 Unterstützer gewinnen und 50'000 CHF sammeln. Dieser Erfolg setzte uns erneut unter Hochspannung, denn nun mussten Postkarten und diverse Belohnungen zeitnah organisiert und verteilt werden.

Ende gut alles gut. Neben der gesicherten Finanzierung für die nächsten Projekte, konnten wir unsere Vereinsaktivitäten fokussiert beschleunigen und haben uns Grundkenntnisse im Marketing angeeignet, welche wir auch in Zukunft brauchen werden.



Belohnungen der wemakeit-Kampagne

Onlinepräsenz

Website

Unsere Website wurde im Laufe des Jahres ständig gepflegt und erweitert. Aufbauend auf dem bisherigen Design und dem Grundsatz «mobile first» wurden neu die Reiter «Hebel», «Projekte» und «Publikationen» geschaffen. Mit der Ergänzung dieser neuen Bereiche werden nun alle zentralen Aktivitäten unseres Vereins dokumentiert. Im kommenden Jahr sind weitere zusätzliche Bausteine für die Website, wie z. B. die Integration eines eigenen Podcasts, oder ein Bereich für Wissenstransfer, geplant.

Newsletter

Seit Mitte 2020 erscheint regelmässig unser Newsletter, in welchem wir über die aktuellsten Aktivitäten informieren und Veranstaltungen von und mit Countdown 2030 ankündigen. Die hohe Nachfrage ist erfreulich. Wir haben mittlerweile über 720 Abonnenten aus dem deutschsprachigen Raum und es kommen täglich mehr dazu. Bisher sind vier Newsletter erschienen.

Social Media

Seit Dezember 2019 wird unsere Social Media-Präsenz auf folgenden vier Kanälen gepflegt: Instagram (ca. 700 Abonnent*innen), Facebook (ca. 500 Abonnent*innen), LinkedIn (ca. 140 Abonnent*innen), Twitter (ca. 80 Abonnent*innen).

Plattformübergreifend wurden 2020 insgesamt rund 100 eigene Beiträge erstellt, ca. die Hälfte davon für die wemakeit-Kampagne. Externe Inhalte wurden nur auf Facebook und per Instagram Stories geteilt.



<https://countdown2030.ch>

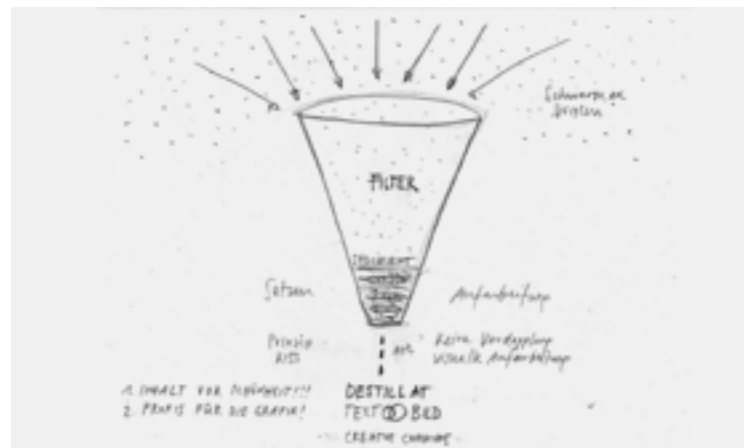


Mittagsinput

Im Dezember 2020 lief mit einem ersten Vortrag über ökologische Dämmstoffe unsere neue Vortragsreihe «Countdown Mittagsinput» an. Im Rahmen dieses wöchentlichen Formats soll in Form von Kurzvorträgen das Wissen der Vereinsmitglieder angereichert und der Horizont der Betrachtung erweitert werden. Dazu bieten Expertinnen und Experten aus unterschiedlichsten Branchen und Feldern des Bauens und Planens in kurzen, ca. 30 minütigen Vorträgen Einblick in ihre Arbeit und schildern ihre Sicht auf die Klimakrise und die daraus resultierenden Herausforderungen im Bausektor. In der anschliessenden Diskussion werden die gewonnen Erkenntnisse und vorgestellten Positionen mit denen des Vereins abgeglichen. Die Vorträge werden aufgenommen, archiviert und digital zur Verfügung gestellt. So entsteht eine wertvolle Datenbank an Fachwissen und Positionen. Zudem hält ein visuelles Protokoll in Form eines Miro-Boards die wichtigsten Fakten der einzelnen Vorträge fest.



Expertenetzwerk und ThinkTank Countdown 2030



Wissen destillieren und auf das Wichtigste komprimiert weitergeben

MO 07.12.2020	Timo Wendel, MSc Bauingenieur TUM «Ökologische Dämmstoffe und Ihre Einsatzmöglichkeiten»
MO 14.12.2020	Home Made Climate Conference/B. Fleischlin, N. Galeazzi und A. Liebmann «Performance & Klima»
MO 21.12.2020	Countdown 2030 intern/Jakob Schneider, Architekt «Neuerfindung der Moderne»
MO 11.01.2021	Martina Patscheider, M.A./Sc. Sustainable Development, Büro für Mobilität AG «Mobilität»
MO 18.01.2021	Nicole Conrad, Dipl.-Ing. Architektur/Stadtplanung B.Sc. Psychologie «Cradle-to-Cradle»
MO 25.01.2021	Filmvorführung und Diskussion: Oliver Richters «Marktwirtschaft neu gedacht»
MO 01.02.2021	Sven Fawer, MSc ETH «Suffiziente Gemeinschaft»
MO 08.02.2021	Elisabeth Broermann, Dipl. Ing., Judith Ottich, Hans Arold/Architects for future «Bundestagspetition & Vereinsorganisation»
MO 15.02.2021	Rolando Baron, Sebastian Pils, Rosebud/Think Popcorn «Bauen für Greta – mit einer starken Marke neue Nachhaltigkeits-Narrative etablieren»
MO 01.03.2021	Stefan Vögtli, Holzkaufmann/Projektentwickler, Leiter Marketing und Verkauf bei Fagus Suisse SA «Buche Stabschichtholz, der klimafreundliche Hochleistungsbaustoff aus Schweizer Produktion»
MO 08.03.2021	Countdown 2030 intern/Salome Bessenich, Architekturhistorikerin «Klimaanpassung in der Altstadt: Möglichkeiten einer Umgestaltung am Barfüsserplatz»
MO 15.03.2021	Countdown 2030 intern/Tobias Hilbert, Architekt, Jakob Schneider, Architekt «Wie umgehen mit Beton?»

Politik

Den Auftakt unserer Aktionsgruppe «Politik» machte im Mai die Einladung zum Hearing in die baselstädtisch-grossrätliche Spezialkommission Klimaschutz, wo Countdown 2030 Anregungen vortrug und sich den Fragen der Politiker stellte. Dabei wurden Themen wie die Treibhausgas-Emissionen der Bauindustrie und des Gebäudeparks, die im Gebäudepark vorhandene Graue Energie, aber auch Konzepte, Anforderungen und Standards der Betriebsenergie besprochen. Im Nachgang dazu konnte Countdown 2030 auf Wunsch der Kommission eine Liste mit Ideen, Vorschlägen und Forderungen abgeben.

Im September nahm Countdown 2030 an der Vernehmlassung Entwicklungskonzept Stadtraum Bahnhof SBB teil und formulierte eine Antwort. Einige der gewünschten Anpassungen und Forderungen wurden im Zuge der Vernehmlassung übernommen.

Klimagerechtigkeitsinitiative Basel 2030

Die kantonale Klimagerechtigkeitsinitiative Basel 2030 verlangt eine Reduktion der Treibhausgasemissionen auf Netto-Null bis zum Jahr 2030. Basel soll im Kampf gegen die Klimaerwärmung eine Vorreiterrolle einnehmen und auf Worte endlich Taten folgen lassen.

Das Ziel Netto-Null bis 2030 soll dazu in der Verfassung verankert werden. Um die Klimaneutralität zu erreichen, wird der Staat dazu verpflichtet, verbindliche Absenkpfade für Treibhausgase festzulegen und im Sinne von Verursacherprinzip und umfassender Klimagerechtigkeit zu handeln. Countdown 2030 unterstützt die Initiative seit deren Lancierung im Frühling 2020 und ist im Initiativkomitee vertreten. Die Initiative kam nach einer erfolgreichen Unterschriftensammlung im Sommer zu Stande und wurde im Oktober schliesslich eingereicht.

Während die Forderungen nun im Parlament diskutiert werden, startet das Organizing: Aktivistinnen und Aktivisten vernetzen sich in den Quartieren, um für die Klimagerechtigkeit zu mobilisieren.



Mobilisieren für Klimagerechtigkeit



Fahne zur Klimagerechtigkeitsinitiative Basel 2030

Architekturwettbewerbe

Im Mai 2020 gab es eine Anfrage von der Stadt Basel. Sie wollten wissen, ob wir eine Person empfehlen könnten, die in einer Fachjury dem Standpunkt des klimagerechten Bauens genügend Gewicht verleihen könnte. Daraufhin wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, die sich mit Varianzverfahren generell auseinandersetzt.

In dieser Arbeitsgruppe wurde ein Leitfaden erarbeitet, welcher die wichtigsten Kriterien beinhaltet, damit ein Konkurrenzverfahren zu einem möglichst zukunftsfähigen, klimagerechten Bauwerk führt. Daneben wird auch eine Liste mit internen sowie externen Personen geführt, die potentiell für eine Juryarbeit in Frage kommen.

Unterdessen konnte ein Countdown 2030-Mitglied durch die Vermittlung dieser Arbeitsgruppe in einer Fachjury Einsitz nehmen. Das Verfahren läuft noch.



Open House Basel/Worldwide

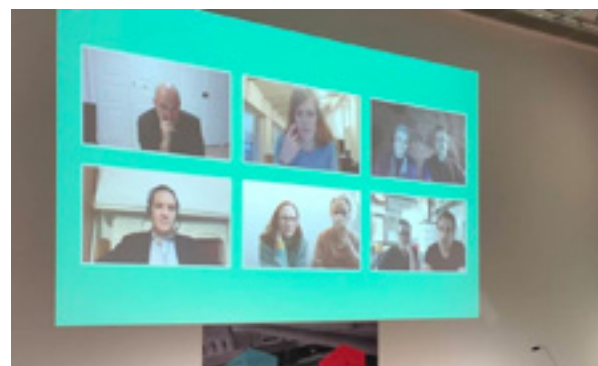
Für das Open House Basel 2020 war Countdown 2030 eingeladen, das Rahmenprogramm mitzugestalten. Geplant war, im umgebauten Silo Erlenmatt mit Publikum und Fachleuten zu diskutieren, welche konkreten Massnahmen Architekturschaffende in den Massstäben Detail, Gebäude und Stadt ergreifen können, um zukunftsfähig zu bauen. Parallel zur Diskussion war eine sich ständig erweiternde Ausstellung geplant, die eine Woche im Silo hätte besichtigt werden können.

Als Ersatzveranstaltung wurde Mitte November dann das online stattfindende Open House Worldwide Festival durchgeführt, an dem Countdown 2030 gleich an zwei Veranstaltungen präsent war. Wir diskutierten zum Thema «Construction and the Climate Crisis» und moderierten das Panel mit dem Titel «Three Houses – Three Approaches». Beide Veranstaltungen wurden aufgezeichnet und können online nachgeschaut werden.

Countdown 2030 wird auch beim Open House Basel 2021 wieder das Rahmenprogramm mitgestalten.



Input «Construction and the Climate Crisis»



Panel «Three Houses – Three Approaches»

Ausstellung im Zentrum Architektur Zürich

Mit der Frage «Wie schaffen wir eine zukunftsfähige Baukultur?» forderte Countdown 2030 alle Schweizer Gestalterinnen und Gestalter dazu auf, in Anbetracht der Klima- und Biodiversitätskrise ihre Vision von Architektur und Stadt mit einem Bild und einem kurzen erläuternden Text darzulegen.

Das Ergebnis soll bebildern, wo es hingehen könnte und Lust machen, eine solche Zukunft mitzugestalten. Eine Auswahl der Einsendungen wird im Rahmen unseres Beitrags zur Ausstellung «Critical Care», welche vom 25. März. bis zum 29. August 2021 im Zentrum Architektur Zürich gezeigt wird, zu sehen sein. Parallel zur Ausstellung finden zwei Podiumsdiskussionen statt, die sich folgenden Fragen widmen: Wie geht klimagerechtes und biodiversitätsfreundliches Bauen? Und: Welche Visionen gibt es für eine klima- und biodiversitätsfreundliche Zukunft?



Wandabwicklung des Beitrags zu «Critical Care»



Aufbau der Ausstellung um ZAZ

Sun21 und Faktor-5 Preis

Countdown 2030 wurde dazu eingeladen, an den Energiegesprächen im Wenkenhof einen Workshop zu halten.

In einem Inputvortrag von Countdown 2030 wurde auf die Dringlichkeit des Handelns in Bezug auf die Klima- und Biodiversitätskrise hingewiesen. In der Folge bildeten die Teilnehmer Gruppen und diskutierten die wirksamsten Hebel für nachhaltiges Bauen. Grundsätzlich bestand Einigkeit darüber, dass die Erhaltung des Bestandes der grösste Hebel ist.

Am gleichen Tag fand die Verleihung des Faktor-5 Preises statt. Sun21 suchte auch 2020 wieder Projekte, welche die Thematik «nachhaltiges Ressourcenmanagement» in den Mittelpunkt stellen und technische Innovationen mit einer nachhaltigen Kultur verbinden. Dabei waren Projekte willkommen, die einen Austausch zwischen Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft ermöglichen. «Countdown 2030» wurde von uns als Projekt eingereicht und konnte, dank der breiten Unterstützung, den Publikumspreis mit einem Preisgeld von 5'000 CHF gewinnen.



Freude über den Faktor-5-Publikumspreis 2020



Workshop im Park, Reithalle Wenkenhof Riehen

Swiss Art Awards

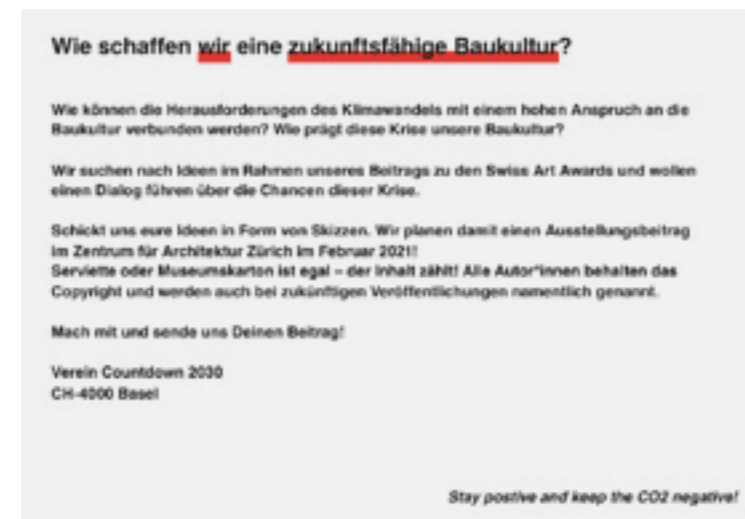
Im Frühjahr 2020 haben wir uns für die Swiss Art Awards beworben. Das Bundesamt für Kultur (BAK) prämiiert mit dem Swiss Art Award jährlich Schweizer Kunst- und Architekturschaffende sowie Kunst- und Architekturvermittlerinnen.

In dem zweistufigen Wettbewerbsverfahren zählte unser Projekt «Countdown 2030» zu den Finalisten, die dann neben den Förderbeiträgen auch die Möglichkeit bekamen, ihr Projekt während der Art Basel in der Ausstellung der Swiss Art Awards zu präsentieren.

Aufgrund der coronabedingten Absage der Art Basel wurde leider auch die Ausstellung abgesagt und die Präsentation der Eingaben auf die Website beschränkt. Seitens der Veranstalter wurden alle Finalisten gebeten, nach alternativen Präsentationsmöglichkeiten zu suchen.

Wir haben uns dazu entschieden, einen Aufruf zu machen, um damit einen Beitrag zur Ausstellung «Critical Care» im ZAZ zu realisieren. Der Aufruf wurde via Social Media und Newsletter verbreitet und als Postkarte an Architekturbüros in der Schweiz versendet.

Zur Fragestellung: «Wie schaffen wir eine zukunftsfähige Baukultur?», Schickt uns eure Skizzen und Ideen!» wurden ca. 50 Beiträge in Form von Skizzen, Zeichnungen, Texten und Modellen eingegeben, die wir nun präsentieren können.



Postkarte mit Aufruf für Zukunftsvisionen

Strategiefindung mit Innovage

Nach der spontanen Formierung unseres Vereins im Herbst 2019 nahmen wir uns im Januar einen Tag Zeit für eine erste Retraite zur Diskussion unserer inhaltlichen Ausrichtung. Mit zunehmendem Wachstum der Gruppe und länger werdenden Sitzungen stellte sich uns die Frage wie wir uns effizienter organisieren können.

Wir stiessen auf das Angebot der Organisation Innovage. Innovage-Beraterinnen und Innovage-Berater stellen ihr Wissen, ihre Zeit und Erfahrung unentgeltlich für öffentliche und gemeinnützige Anliegen zur Verfügung. Jürg Hofer, Stefan Mattmüller und Beat Kasper interessierten sich für unsere Anliegen und organisierten mit uns mehrere Workshops.

Die Workshops wurden jeweils in einer Arbeitsgruppe formal vor- und nachbereitet. Die inhaltlichen Diskussionen wurden dann im Plenum geführt, sodass eine möglichst grosse Identifizierung erzielt werden konnte. Aus den Diskussionen der gemeinsamen Grundlagen erarbeiteten wir einen Katalog mit Zielen und einer Vision, welche fester Teil unserer Vereinsidentität wurden.

In einem weiteren Schritt wurden Massnahmen zur besseren Erreichung der Ziele diskutiert. Daraus folgte, dass wir unsere bis dahin wöchentlichen Organisationssitzungen nur noch monatlich durchführten und dafür die Projekte intensiver in unabhängigen Arbeitsgruppen besprachen. In einem nächsten Schritt ist die Einführung einer Plenumsdiskussion zur Handhabung der Finanzmittel angedacht.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals herzlich bei Beat Kasper, Stefan Mattmüller und Jürg Hofer für die Begleitung dieses Prozesses bedanken!



Erste Strategiefindung



Zweite Strategiefindung



Bilanz 2020

AKTIVEN	31.12.2020
Umlaufvermögen	
1020 Konto Alternative Bank Schweiz	61'174.20
1021 Konto Paypal now@countdown2030.ch	114.32
Umlaufvermögen	61'288.52
TOTAL AKTIVEN	61'288.52

PASSIVEN	31.12.2020
Eigenkapital	
Gewinn	61'288.52
Eigenkapital	61'288.52
TOTAL PASSIVEN	61'288.52

Erfolgsrechnung 2020

ERTRAG	2020
Mitgliederbeiträge	
Beiträge Aktivmitglieder	438.77
Beiträge Passivmitglieder	800.00
Mitgliederbeiträge	1'238.77
Erhaltene Zuwendungen	
Spenden von Privaten	95.55
Spenden/Subventionen der öffentlichen Hand (inkl. BAK)	9'000.00
Einnahmen aus Sammelaktionen (inkl. wemakeit)	48'584.90
Erhaltene Zuwendungen	57'680.45
Erlöse aus Aktivitäten und Leistungen	
Erlöse aus Dienstleistungen	2'200.00
Erlöse aus Veranstaltungen	5'000.00
Erlöse aus Aktivitäten und Leistungen	7'200.00
TOTAL ERTRAG	66'119.22

AUFWAND	2020
Aufwand für Aktivitäten und Leistungen	
Spesenvergütung an Mitglieder	-1'150.95
Aufwand für bezogene Dienstleistungen	-3'231.00
Aufwand für Aktivitäten und Leistungen	-4'381.95
Übriger und admin. Vereinsaufwand	
Büromaterial, Drucksachen, Fotokopien, Fachliteratur	-369.00
Übriger und admin. Vereinsaufwand	-369.00
Finanzergebnis	
Spesen und Gebühren	-79.75
Finanzergebnis	-79.75
TOTAL AUFWAND	-4'830.70

GEWINN	61'288.52
---------------	------------------

Mitgliederliste

Aktivmitglieder

- Andreas Wicki, Dr. phil. nat., GEO Partner AG
- Basil Witt, Faust Witt Architekten
- Christian Herbrink, Master of Science, TU / Standke Architekten
- Claudio Meletta, Stereo Architektur
- Conrad Kersting, M.S. Arch, AAM
- Daniel Ebertshäuser, MSc ETH Arch.
- Esther Rusnak, Gruner Generalplanung AG
- Friederike Kluge, Alma Maki Architektur
- Heiko Schiller, amrein giger architekten
- Isabel Borner, Schriftform
- Jakob Schneider, Salathé Architekten Basel AG
- Jan Borner, Jan Borner Architekten
- Jan Zimmermann
- Jérôme Glaser, Glaser Baupartner
- Jonathan Hermann, Stereo Architektur
- Julia Büchel, Szenografin
- Leon Faust, Faust Witt Atelier für Architektur
- Luisa Hoffmann
- Marie Hardeweg
- Marion Clauss, Marco Merz Marion Clauss Architekten
- Martin Risch, Stereo Architektur
- Nuno Silva, Architekt
- Philippe Grossenbacher, Architekt, Bach Mühle Fuchs
- Rahel Dürmüller, Architektin MSc EPFL, Standke Architekten
- Salome Bessenich, Architeturhistorikerin
- Sarah Barth, Atelier für Architektologie
- Sascha Cueni, Sascha Cueni Architekt FH MA / SIA
- Steffen Blunk
- Tobias Hilbert, Hilbert Architektur
- Valentina Heiss, Architektin, MA FHZ
- Viola Hillmer, Architektin und Holzingenieurin
- Viorela Bogatu, MSc EPF Arch.
- Remo Thalmann, MSc. Bauingenieur FHNW SIA
- Özgür Üstel, Architekt, MA FHZ

Passivmitglieder

- Christian Fleckstein Dipl. Ing. Architekt Th
- Fabian Hörmann
- Fagus Suisse SA *
- Leonard Schaffner
- Nova Energie Basel AG *
- Peter Becker
- Stefan Vögtli
- ZPF Ingenieure AG *
- *Juristische Personen

Ehrenmitglieder

- Kathrin Scheller, Studio Kathrin Scheller
- Marina Gärtner, it's mee – Büro für visuelle Kommunikation



COUNTDOWN
20 21 22 23 24
25 26 27 28 29
30

«Zukunftsfähig zu bauen ist möglich. Jetzt müssen wir es nur noch kultivieren!»

Jérôme Glaser
Glaser Baupartner, Countdown 2030

COUNTDOWN
20 21 22 23 24
25 26 27 28 29
30

«Der Kampf gegen den Klimawandel gehört zu den grossen Herausforderung unserer Zeit. Relevante Architektur muss sich dieser Frage annehmen.»

Jonathan Hermann
Stereo Architektur, Countdown 2030

COUNTDOWN
20 21 22 23 24
25 26 27 28 29
30

«Wir müssen alle Architekt*innen in der Schweiz erreichen! Genug geredet - jetzt ist Zeit zum handeln! Klima-positiv Jetzt!»

Tobias Hilbert
Hilbert Architektur, Countdown 2030

COUNTDOWN
20 21 22 23 24
25 26 27 28 29
30

«Wir sind Teil der Lösung und nehmen als Architekt*innen unsere Verantwortung wahr!»

Valentina Heiss
Architektin, MA FHZ, Countdown 2030

COUNTDOWN
20 21 22 23 24
25 26 27 28 29
30

«Wir müssen jetzt handeln und Raum für zukunftsfähige Lebensmodelle schaffen.»

Julia Büchel
Szenografie, Countdown 2030

COUNTDOWN
20 21 22 23 24
25 26 27 28 29
30

«Weniger war noch nie so viel wie heute.»

Martin Risch
Stereo Architektur, CD 2030

COUNTDOWN
20 21 22 23 24
25 26 27 28 29
30

«Durch einen vielfältigen Diskurs im Bauwesen werden Potentiale erkannt und Ideen vernetzt. Nur zusammen kommen wir weiter.»

Viola Hillmer
Architektin, Holzingenieurin, CD 2030

COUNTDOWN
20 21 22 23 24
25 26 27 28 29
30

«Nachhaltigkeit ist eine der Hauptbedingungen, welche die Architektur heutzutage erfüllen muss, um relevant zu bleiben. Architecture follows ecology!»

Viorela Bogatu
Architektin MSc EPF, Countdown 2030

COUNTDOWN
20 21 22 23 24
25 26 27 28 29
30

«Wir planen und bauen heute für die Zukunft, umso wichtiger ist es diese Zukunft klimafreundlich und lebenswert für Alle zu gestalten!»

Özgür Üstel
Architekt, MA FHZ, Countdown 2030

COUNTDOWN
20 21 22 23 24
25 26 27 28 29
30

«Wir sind in der Verantwortung: Städte und Häuser die wir heute bauen prägen die Welt der Zukunft. Gemeinsam schaffen wir eine zukunftsfähige Baukultur.»

Sarah Barth
Atelier für Architektologie, Countdown 2030

Setz auch du dich bei Countdown als Aktiv- oder Passivmitglied ein!

Schreib uns: now@countdown2030.ch

COUNTDOWN
20 21 22 23 24
25 26 27 28 29
30

«Countdown2030 bringt klimabewusste ArchitektInnen zusammen, die etwas verändern wollen. Nur so werden wir die Klimakrise bewältigen.»

Andres Herzog
Hochparterre-Mitbester,
Redaktor Architektur FHZ

COUNTDOWN
20 21 22 23 24
25 26 27 28 29
30

«Nachhaltige Architektur könnte die Vorteile eines umweltgerechten Lebensstils für alle handgreiflich verständlich machen.»

Andreas Ruby, Kunst- und Architekturhistoriker, Direktor bei S AM, Schweizerisches Architekturmuseum



COUNTDOWN
20 21 22 23 24
25 26 27 28 29
30

«Countdown2030 liefert den lokalen Beitrag dazu, von Architekt*innen alternative Konzeptionen zu fordern, die zu Co2 positiven Bauten führen.»

Prof. Andreas Wenger, Institutsleiter Institut Innenarchitektur und Szenografie FH



COUNTDOWN
20 21 22 23 24
25 26 27 28 29
30

«Um die drohende Klimakatastrophe abzuwenden, ist gerade die Architektenschaft gefordert. Dass sie dabei dort ansetzt, wo unser Hebel am grössten ist, nämlich beim Entwurf, erachte ich als entscheidend.»

Beat Aeberhard, Architekt, Kantonsbaumeister Basel-Stadt



COUNTDOWN
20 21 22 23 24
25 26 27 28 29
30

«Ohne Kulturwandel in der Bauwirtschaft kann keine wirkungsvolle Antwort auf die großen Probleme unserer Zeit gelingen.»

Erwin Thoma, Forst- und Betriebswirt, Gründer von Thoma Holz GmbH



COUNTDOWN
20 21 22 23 24
25 26 27 28 29
30

«Die anstehenden Herausforderungen für die Baubranche sind offensichtlich. Eine ganzheitliche Denkweise führt zum Ziel. Mit ihrem Engagement leistet Countdown2030 einen wichtigen Beitrag hierzu.»

Prof. Annette Helle, Architektin und Institutsleiterin am Institut Architektur FHNW



COUNTDOWN
20 21 22 23 24
25 26 27 28 29
30

«Über Ausstellungen, Vorträge und zahlreiche andere Formate trägt Countdown2030 bereits vorhandenes Wissen in die öffentliche Diskussion und an Fachpersonen heran, das verdient Ihre Unterstützung!»

Annika Seifert, Dozentin an der Hochschule Luzern und Autorin



COUNTDOWN
20 21 22 23 24
25 26 27 28 29
30

«Countdown2030 will helfen, mit Verantwortung für unseren Planeten zu planen. Unterstützen wir sie darin, die relevanten Informationen zu sammeln, aufzubereiten und anwendbar zu machen. Die Zeit wird knapp - engagieren Sie sich.»

Friederike Pfromm, Architektin und Präsidentin von eco-bau



COUNTDOWN
20 21 22 23 24
25 26 27 28 29
30

«We have 10 years to act. Let's not freeze and get frightened in front of this challenge. But rather embrace it and look at all the great opportunities it creates as it pushes us all to be more creative and radically innovative.»

Prof. Dr. Guillaume Habert, Institutsvorsteher & Leitung Nachhaltiges Bauen, ETH Zürich



COUNTDOWN
20 21 22 23 24
25 26 27 28 29
30

«Klimabewusst bauen ist wichtig. Mindestens ebenso wichtig ist das, was Countdown2030 macht: versuchen, dieses Bewusstsein zu schaffen.»

Axel Simon, Redaktor Architektur bei Hochparterre



COUNTDOWN
20 21 22 23 24
25 26 27 28 29
30

«Jetzt mit einer kleinen Investition Countdown2030, den Verein für zukunftsfähige Baukultur unterstützen, damit in Zukunft tonnenweise CO2 eingespart wird!»

Barbara Buser, Architektin, Partnerin Baubüro in-situ, Basel



COUNTDOWN
20 21 22 23 24
25 26 27 28 29
30

«Das Bauwesen trägt einen sehr wesentlichen Teil zur Klimakrise bei und hat genau deshalb ein riesiges Potenzial, gegen diese anzukämpfen. Aus dem Entwurf mit dem Faktor Klima kann eine neue, zeitgemässe Architektur entwickelt werden.»

Roger Boltshauser, Architekt und Gastdozent ETH-Zürich



COUNTDOWN
20 21 22 23 24
25 26 27 28 29
30

«Das Ziel von Countdown2030 ist es, den Ressourcenverbrauch beim Bauen drastisch zu reduzieren. Unterstützen wir sie, retten wir unsere Umwelt – und mit ihr die Relevanz der Architektur.»

Stefan Kurath, Architekt und Stadtplaner



Danksagung

Wir möchten uns bei folgenden Firmen und Institutionen ganz herzlich für die ehrenamtliche Unterstützung bedanken:

- BSA Bund Schweizer Architekten
- Hochparterre Bücher AG
- H. Meier Metallbau GmbH
- iart ag
- it's mee – Büro für visuelle Kommunikation
- i2a istituto internazionale di architettura
- Juliette Fong Fotografie
- Kunsthalle Basel
- launchlabs
- Studio Kathrin Scheller
- S AM Schweizerisches Architekturmuseum
- WEISSWERT Visuelle Gestaltung & Fotografie
- :innovage

Impressum

Verein Countdown 2030, 4000 Basel (Postanschrift)
<https://countdown2030.ch>

Herausgeber: Countdown 2030, Verein für zukunftsfähige Baukultur
 Text und Korrektorat: Countdown 2030
 Gestaltung: it's mee – Büro für visuelle Kommunikation
 Bildnachweis: alle Bilder Countdown 2030, ausser S. 39, Eric Engeler

© Verein Countdown 2030



9y365d
6h 55m 24s

7

Kunststoffe Baum
S AM